Biotopname
Spülsaum an der W- und S-Küste der Heuwiese

X

Standort /Geologie
Sandstrand / Kiesstrand / Torfkliff

TK10 0208 - 314 **Biotop-Nr.** - 4006

Anschluß in TK

Naturraum 121 Westrügensches Boddenland mit Hiddensee und Ummanz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156 -	0204
Größe in ha	0 ,	6636
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Ummanz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01415

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	1	FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	KSB	KSN	KGO							UMK
%	75	20	5							

Vegetationseinheiten
Strandmelden-Tangwellflur

Habitate + Strukturen CKD CKN

Beschreibung / Besonderheiten
Der naturnahe Boddenstrand befindet sich auf der Insel Heuwiese SW von Ummanz und erstreckt sich vom Sandhaken an der N-Spitze der Insel herum. An der windabgewandten Seite geht er über in Brackwasserröhricht. Es ist ein Sandstrand mit Anteilen von Kies sowie stellenweise auch kleinen Vermoorungen mit Torf-Abbruchkanten ausgebildet, auf dem regelmäßig Spülsaummaterial anlandet. Es sind lückige einjährige Spülsaumgesellschaften mit Strand-Melde, Spieß-Melde, Graugrüner Gänsefuß, Gew. Hundskamille und Strand-Roggen angesiedelt. In vermoorten Bereichen sind auch Salzwiesenarten vertreten. Die angrenzenden Sandhaken sind vegetationslos. Als Besonderheit wurden Bestände der Ruachhaarigen Radmelde (Bassia hinsuta) vorgefunden. Die Heuwiese ist Aufenthalts- und Brutgebiet für zahlreiche Wasservögel, z.B. Brandseeschwalbe, Kormoran, Brandgänse.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10							Biotop-Nr.			
0	2	0	8	-	3	1	4	-	4	0	0	6

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
	g	Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
k		NO
k		O
k		SO
	g	S
	g	SW
	g	W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Atriplex littoralis
Atriplex prostrata

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Atriplex patula
Elytrigia repens
Phragmites australis
<u>Salicornia europaea</u>
Chenopodium glaucum
Capsella bursa-pastoris
<u>Juncus gerardii</u>
Polygonum aviculare
<u>Bassia hirsuta</u>
Cirsium arvense
Malva sylvestris
Potentilla anserina
Spergularia salina
Elymus arenarius
Matricaria maritima
Rumex crispus
<u>Atriplex glabriuscula</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.06.2007
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert

Foto: 4 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0